



Lade- und Montagekrane

MKG Maschinen- und Kranbau GmbH

Daimler-Benz-Straße 6 • D-49681 Garrel

Tel.: (044 74) 897-0 • Fax: (044 74) 897-10

info@mkg-krane.de • www.mkg-krane.de



K L B LEASING

u. Beratungs GmbH

Kompetente
Leasing
Beratung

Krügerstraße 5
68219 Mannheim
Tel.: 0621 70097-5
Fax: 0621 70097-90

service@klb-leasing.de
www.klb-leasing.de

Die richtige Leasinggesellschaft finden Sie mit KLB LEASING

Sie verkaufen neue oder bis zu zehn Jahre alte Kräne, Arbeitsbühnen und Baumaschinen?

KLB LEASING als freier Berater ermittelt für jeden Ihrer Kunden die geeignete Leasinggesellschaft. Ehrlich, kompetent und ausschließlich orientiert an Ihren Zielen:

- **Unabhängige Beratung** durch detaillierte Kenntnis spezialisierter und in der Zusammenarbeit bewährter Leasinggesellschaften
- **Mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft** durch Komplettservice von Angebot bis Vertragsende
- **Schnelle und erfolgreiche Angebots-, Genehmigungs- und Abrechnungsprozesse** durch Automatisierung und langjährige Erfahrung

Während der gesamten Vertragslaufzeit ist KLB LEASING alleiniger Ansprechpartner für Sie und Ihren Kunden. KLB LEASING übernimmt alle notwendigen Aufgaben etwa bei Objektaustausch oder bei vorzeitiger Ablösung.

Mehr Technik – mehr Sicherheit

Kontinuierlich ist an der EN 12999 seit ihrer Einführung im März 2003 weiter entwickelt worden. Nächstes Jahr kommt die neuste

Im kommenden Jahr tritt die neu gefasste EN 12999 in Kraft, in der viel von den Geräten gefordert wird. Wie die Hersteller darauf reagieren, hat sich Rüdiger Kopf nachgefragt.

Fassung auf den Tisch und wird den Herstellern wieder einiges abfordern. Darin wird unter anderem gefordert werden, dass es eine Abstützüberwachung gibt, dass die Krane überhaupt nur abgestützt eingesetzt werden können und das weitere sicherheitsrelevante Details überwacht werden. Zahlreiche technische Neuerungen sind hierfür notwendig, die alle Hersteller berücksichtigen müssen. Damit werden dann die Forderungen aus der Maschinenrichtlinie für Ladekrane umgesetzt. Ziel ist es in erster Linie, die Sicherheit der Geräte zu erhöhen, da nun das Arbeiten von Sensoren fast lückenlos überwacht wird. Wer nun denkt, dass die Möglichkeiten eingeschränkt wird, ist allerdings auf dem Holzweg. Durch diese Elektronik wird es nun beispielsweise auch möglich sein, Abstützbreiten zu wählen, die bisher nicht wählbar waren. Die Überlast wird auch hier kontrolliert, so dass die Ladekrane nun auch an Orten eingesetzt werden können, an denen bisher eigentlich gar nicht der Platz vorhanden war.

Neue Auflagen

Den Herstellern wird durch die neuen Auflagen durchaus einiges abverlangt und das in dieser Zeit, da sich die Konjunk-



Palfinger erweitert seine „High-Performance“-Baureihe in der 20- bis 30-Metertonnen-Klasse

turdaten gerade einmal auf niedrigem Niveau stabilisieren. Unisono melden die drei großen Hersteller Palfinger, Hiab und Fassi, dass ihre Produktion um über die Hälfte rückläufig ist. Gut, der Vergleichszeitraum davor ist gleichfalls eine besondere Situation gewesen. Es wurde schließlich produziert, was der Stahl, das Gummi und die Zulieferer hergaben. Nichtsdestotrotz muss ein Unternehmen auf solch drastische Veränderungen eingestellt werden. Und was besonders ungewohnt ist, zumindest aus deutscher Sicht: Der Rückgang hierzulande liegt bei „angenehmen“ 15 bis 20 Prozent, fällt also nicht so drastisch aus wie in anderen europäischen Ländern wie Spanien oder Großbritannien, wo die Nachfrage teilweise fast komplett eingestellt wurde. Und noch etwas zeigt sich: Kleine und mittelständische Unternehmen zeigen eine wesentlich höhere Konstanz, als Großkunden. Letztere zeichnen sich in den vergangenen Jahren durch eine Schwarz-Weiß-Taktik aus: Kaufen oder nicht kaufen.

Als ein Sorgenkind gibt sich in diesen Tagen auch der Fernverkehr. Die Rückgänge im Frachtverkehr schlagen eins zu eins durch auf die Nachfrage an Ladekranen. Abseits dessen zeigt sich der deutsche Markt stabil.

Weiter entwickelt

Die Unternehmen haben trotz oder wegen der schlechten Marktlage weiter an ihren Geräten entwickelt und das Programm peu à peu überarbeitet. Einen Vorgeschmack auf das kommende Jahr lieferte Palfinger auf der SAIE, die Ende Oktober nach Bologna eingeladen hatte. Die „High Performance“-Baureihe ist um fünf neue Krane aus der 20- und 30-Metertonnenklasse erweitert worden. In Italien feierten die Modelle PK 23502, PK 26002 EH, PK 30002, PK 30002 K und PK 33002 EH Premiere. Nach zwei Jahren High Performance ist die Markt- und Technologieführerschaft des österreichischen Kranherstellers unbestrittener denn je, ist sich das Unternehmen sicher. ►►



Seine neue Lastmomentbegrenzung FX500 hat Fassi nun vorgestellt

« Darüber hinaus hat Palfinger die „Compact-Kranserie“ hier das erste Mal vorgestellt. Die Modelle PC 1500, PC 2700 und PC 3800 sind die neuen „Leichtgewichte“ des österreichischen Herstellers und reichen bis in die Klasse von 4-Metertonnen.

Im Frühjahr hat Hiab drei neue Krane der XS-Reihe vorgestellt. Bei den Geräten der 2- bis 4-Metertonnenklasse, dem XS 022, 033 und 044, hat Hiab nach eigenem Bekunden Wert auf eine perfekte Kombination von einfacher Bedienung und exzellenter Kranleistung für eine Fülle von Anwendungen geachtet. Sie sind für den Aufbau auf leichteren Fahrzeugen entwickelt und bieten dank der vertikalen Einbauposition der



Gut aufgestellt sieht sich Cormach. Neu im Programm ist der 80000E

im Cargotec-Netzwerk in Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) die deutschen Tochtergesellschaften Hiab GmbH, Bromma GmbH – Vertriebsgesellschaft für Transporteinrichtungen – und Kalmar Flurförderzeuge Vertriebs GmbH zur neuen Gesellschaft Cargotec Germany GmbH verschmolzen.

In diesem Jahr hat Fassi seinen Schwerpunkt auf die Präsentation der neuen Lastmomentbegrenzung FX500 gelegt. Das System, das für den Einbau in leichten und mittelschweren Kranen gedacht ist, steuert die an den Kranen vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen völlig selbstständig und interagiert mit der Leistungskontrolle sowie mit der Funktions- und Betriebssteuerung, wodurch deren Bedienung vereinfacht wird.



Im Segment zwischen 2- und 4-Metertonnen hat Hiab nachgelegt

Bedienhebel noch mehr Platz für die Ladung an Bord. Der XS 022, 033 und 044 sind für die Arbeit auf engem Raum oder bei schwierigen Arbeitsbedingungen geeignet. Die neuen Kranbaureihen bieten mit ihrem gegossenen Fuß durch eine optimale Verteilung der auftretenden Kräfte höhere Belastbarkeit und längere Haltbarkeit, sind sich die Verantwortlichen von Hiab sicher. Die Zahl der Ausschübe variiert von eins bis vier – je nach Modell. „Die Krane Hiab XS 022, 033 und 044 sind perfekte Weggefährten im harten Arbeitsalltag. Dank des XS-Modulkonzepts sind auch bei diesen kleineren Kranen die Möglichkeiten und Ausstattungen praktisch unbegrenzt“, sagt Marcel Boxem, Produktleiter bei Hiab.

Auf die gesamte Marktsituation wurde bei Cargotec, wozu Hiab gehört, reagiert. So wurde als Teil der gesamten Restrukturierung

Stabiles Großkransegment

Großgeräte gehören bei der Maschinen- und Kranbau GmbH, kurz MKG zur Tagesordnung. Im Herbst stellte das Unternehmen aus dem niedersächsischen Garrel sein neuestes Modell, den HMK 851 Ta2a2, vor. Aufgebaut auf einem Vierachser kann der Kran Lasten von 4,5 Tonnen auf eine Hakenhöhe von rund 34 Meter hieven. Es geht aber bis auf 25 Meter hinaus, wo immer noch 1,7 Tonnen am Haken hängen können. Damit erweitert der Hersteller sein umfangreiches Programm, das bis auf 125 Metertonnen hinaufreicht, im Segment der schweren Krane.

Bekannt für seine Großkrane, hat Cormach genau in diesem Segment auch in diesem Jahr nachgelegt. Das neueste Modell ist der 80000E. Er wurde erstmals auf der SAIE präsentiert. „Das ist die Seriennummer eins – nach den drei Prototypen“, erzählt Export Manager Giulio de Luca lachend. Der Kran kommt auf acht Ausschübe mit Jib (8+6) und elf Ausschübe ohne Jib. Ohne zusätzlichen Hilfsrahmen reicht er 24 Meter weit hinaus. Damit ist der Kran laut Unternehmen die konsequente Weiterführung des neuen Cormach-Designs mit geteilter Kransäule und geteiltem Hauptarm. Technisch weiterentwickelt wurde auch die Montagekranlinie „Tech“ vom 43000Tech bis zum 120000Tech. Die Geräte haben nun standardmäßig eine variable Abstützweite und Datenübertragung auf das Display der Funkanlage. Gleichfalls neu ist der 230000E ASC Plus. Der Großkran verfügt unter anderem über eine maximale hydraulische Reichweite von 45,9 Metern. Cormach setzt seit Jahren auf sein ASC-Plus-System, das lastabhängige, automatische Steuerung der Arbeitsgeschwindigkeiten in Verbindung mit der Freigabe





POWERCAT IM EINSATZ ...

... bei Fa. Meister, Dieburg beim Einbringen eines Computer-Tomographen mit 12 tons Gewicht im Homolce Krankenhaus, Prag / Tschechien

Ein Produkt von:
Klaus J. Scholpp – Lifting Consultant GmbH
Gerokstrasse 8
D 70188 Stuttgart

Weitere Informationen: www.powercat.biz

Kran & Bühne

DAS MAGAZIN FÜR KRAN- UND ARBEITSBÜHNENANWENDER

Ihr Vorteil!

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie gerade bei härteren Marktbedingungen hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt Kran & Bühne mit praxisorientierten Artikeln nach, die dem Leser helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. Kran & Bühne liefert dem Leser harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist, sowie Neuigkeiten und Baustellenberichte.



Name/Vorname: _____
Firma: _____
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen) _____
Straße/Postfach: _____
Postleitzahl/Ort: _____
Land: _____
Tel: _____
Fax: _____
E-mail Address: _____
1. Unterschrift des Abonnenten: _____

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

- Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
- gegen Rechnung

Kontonummer: _____
Bankleitzahl: _____
Geldinstitut: _____
Firma: _____
Postleitzahl/Ort: _____

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von € 6.00 für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

2. Unterschrift des Abonnenten: _____

Abonnieren Sie jetzt einfach und bequem!

per Fax: (0761) 88 66 814
oder per Post: Kran & Bühne
Sundgauallee 15 D-79114 Freiburg
Tel: (0761) 89 78 66-0 Fax: (0761) 88 66 814
E-mail: info@Vertikal.net www.Vertikal.net

Vertikal
net

Don't miss the UK lifting event

ACCESS EQUIPMENT - CRANES - TELEHANDLERS



If you buy, use or have a professional interest in Access equipment, working at height, Mobile cranes, Tower cranes and Loader cranes, not to mention Telehandlers then register now for the UK and Ireland's event for lifting professionals – **Vertikal Days**.

See the latest equipment and services, meet the experts and enjoy a day of networking, deal-making and socialising.

Haydock Park

June 16th & 17th 2010

Be part of the UK's only specialist lifting equipment event.

Register on-line today for your FREE visitor ticket

www.vertikaldays.net

email the Vertikal Team at

info@vertikaldays.net

Telephone: UK Office +44 (0) 8448 155900

Vertikal
days

« größerer Lasten bei langsamer Fahrt ermöglicht. „Wir sind eine ganz kleine Firma mit nur vier Werkstätten und mit etwa 150 Leuten. Wir haben keine Kurzarbeit gehabt. Wir lechzen eben nicht nach Stückzahlen“, meint de Luca. Auch wenn es der Branche im Grunde genommen schlecht gehe. Cormach sträubt sich da ein bisschen gegen den Trend, da laut de Luca 90 Prozent der abgesetzten Krane Groß- oder Sondergeräte sind. „Der italienische Markt war nur einige Monate schlecht. Aber die Anfragen sind wieder besser.“

HMF hat in diesem Jahr seine neue Baureihe von 18- bis 24-Metertonnen vorgestellt. Wie bereits in der kleineren 13- bis 17-Metertonnen-Klasse wurde laut Unternehmen besonderen Wert gelegt auf eine geschützte Schlauchverlegung, ein extrem geringes Eigengewicht und Einbaumaß. Es kommen bis zu acht hydraulische Teleskope mit einer hydraulischen



Der EN12999 um zwölf Jahre voraus wähnt sich HMF

Reichweite von 21,6 Meter zum Einsatz. Es kann zwischen Kranen mit einem oder zwei Kniehebeln gewählt werden, wobei sich der Knickarm in allen Fällen 15 Grad überknicken lässt. Das Armsystem wurde in einem ungewöhnlichen Höhen- und Breitenverhältnis ausgelegt. Die im Einsatz mit den optional lieferbaren Zusatzknickarmen auftretenden Seitenkräfte können damit nach Ansicht von HMF wesentlich besser aufgenommen werden. Ferner erlaubt dies eine Schlauchführung der Greiferfunktionen durch das Armsystem bis zu zum sechsten Teleskop. Damit wird das extrem schmale Einbaumaß von beispielsweise 880 Millimeter bei einem 24-Met-

Neue Modelle und ein neues Sicherheitssystem hat Ferrari jetzt herausgebracht



Einfach gestaltet und einfach zu bedienen, die Geräte von Maxilift

ertonnen-Kran auch durch diese Zusatzfunktionen nicht beeinflusst und die Ladelänge kann größer oder der Radstand

bei geforderter Ladelänge entsprechend kürzer ausfallen. Insgesamt umfasst das Programm von HMF damit nun 47 Krane mit von 0,5 bis 75 Metertonnen und sechs verschiedenen Fly-Jibs von 3,5 bis 20 Metertonnen.

Der ab Anfang des Jahres gültigen Fassung der für Ladekrane gültigen Norm EN12999 ist HMF nach eigenem Bekunden zwölf Jahre voraus. Insbesondere für Betreiber mit einem erhöhten Sicherheitsanspruch hat HMF bereits 1998 ein System auf den Markt gebracht, welches die Standsicherheit des Fahrzeuges unabhängig von der Abstützweite überwacht. Das HMF-System arbeitet neigungsabhängig und stoppt gefährliche Kranbewegungen, sobald die ▶▶

◀ Standsicherheit gefährdet ist. Durch diese Entkopplung von der Lastmomentbegrenzung wirkt Ladung auf dem Fahrzeug als Ballast und stabilisiert das Fahrzeug auch, wenn die Stützen nicht oder nicht vollständig seitlich ausgefahren sind. Dieses EVS (Electronic Vehicle Stability) ist bei HMF Kernstück des zur Erfüllung der EN 12999-2009 geforderten Standsicherheitssystems. Insbesondere Betreiber mit sporadischen Kraneinsätzen unter kritischen Bedingungen wie Katastrophenschutz und Feuerwehr setzen bereits heute auf das bewährte EVS-System.

Für jeden Geschmack

In der Kategorie zwischen 0,5 und 4,5 Metertonnen hat Maxilift sein Zuhause gefunden. Diese Kleinkrane, die in Deutschland über Eberts Mini-ladekrane vertrieben werden, zielen damit auf den unteren Bereich des Ladekranssektors ab. Der „M50“ beispielsweise wiegt gerade einmal 80 Kilogramm und kann damit sogar auf solche Kleinwagen wie einem Piaggio-Dreirad oder einem Pick-up-Wagen aufgebaut werden. Es gibt den Kran auch in einer Variante ohne elektrische Versorgung, dem Modell M50.2H PLH. Diese bewusst einfache Ausführung wird mit einer Handpumpe bedient. Der „M50“ kann eine Last von bis zu 500 Kilogramm an den Haken nehmen, ist in der einfachen Ausführung mit nur einem Hauptarm ebenso erhältlich wie mit zwei Ausschüben, die dann eine Reichweite von bis zu 2,63 Metern bieten.

An Fleiß hat es auch Effer nicht mangeln lassen. Mit den neuen Modellen „575“ und „655“ ist das Unternehmen zur SAIE gekommen. Den „575“ gibt es mit bis zu neun Ausschüben und einer Reichweite von 23 Metern oder mit Jib und einer Ausladung bis knapp an die 30 Meter. Von den Reichweiten kommt



Der neue SPE 9007 von Pesci

Fachtagung Ladekrane

Das „Haus der Technik“ veranstaltet am 2. und 3. Februar 2010 die Fachtagung Ladekrane.

In dieser Veranstaltung werden die Bestimmungen der DIN EN 12999 einschließlich der beiden Amendments 1 + 2 für die Konstruktion, den Bau und Betrieb sowie die Prüfung von Ladekränen vorgestellt und es werden die Anforderungen an die Aufbaubetriebe von Ladekränen und deren Verantwortung erörtert. Dabei werden die geänderten Bestimmungen aus der Neufassung 2007 erläutert. Des Weiteren werden Hersteller über neue Entwicklungen und besondere Erfahrungen aus der Praxis berichten. Veranstaltungsort ist das Maritim Hotel in München. Weitere Informationen unter www.hdt-essen.de

der „655“ auf etwa die gleichen Maße, bei der Tragkraft liegt er gegen dem kleineren Modell um rund zehn bis 15 Prozent höher.

Bei Pesci neu ist der SPE 9007 mit vier, sechs oder sieben Ausschüben. Er ist laut Hersteller dafür geschaffen, schwere Lasten nahe am Kran zu heben, zu bewegen und zu drehen. Der zweite Ausleger ist daher auffallend kürzer als der erste. Seit Juni

wird der Kran produziert, bereits einige Exemplare wurden verkauft, unter anderem nach Frankreich und Südafrika.

Weiter differenziert hat hingegen Ferrari. Der 2007 enthüllte 990er hat nun eine „jüngere Schwester“ erhalten, erläutert Lorenzo Rusticali, verantwortlich für Marketing. Er ist aller-



Neue Liste

Die Schwackeliste für LKW-Ladekrane ist neu erschienen. Der Leitfaden listet auf über 500 Seiten die Gebrauchtpreise fast aller Modelle der unterschiedlichsten Hersteller auf. „LKW-Ladekrane, Wechselsystem, Hubladebühnen“ wird vom Lectura-Verlag jährlich aufgelegt.



Zwei Neue gab es bei Effer am Stand auf der SAIE zu bewundern

dings noch nicht öffentlich gezeigt worden, sondern gleich mehrfach an die Kundschaft gewandert. Drei neue Modelle (561, 571, 581) ergänzen die 500er-Reihe im unteren und mittleren Bereich. „Wir haben außerdem die Jib-Version nach unten ergänzt, weil der Markt dies nachfragt“, sagt Rusticali.

Für die 700er-Serie hat Ferrari ein neues Sicherheitssystem entwickelt: das OFP. Es steht für „Operator Full Protection“, ein Sensorsystem, das den Bediener schützen soll. In Bologna wurde es an einem 740-er demonstriert. Bislang nur am Kran erhältlich, soll es künftig auch für Fernsteuerungen zu haben sein.



Consider the possibilities...

 www.maedacranes.com



1949
2009

PICK and CARRY 60° ormig

Kontakt: Dipl.-Ing. Hans Bliedung

Amselstrasse 10 D-24558 Henstedt-Ulzburg - Tel: 04193/3443 - 0172/4117768

Fax: 04193/93826 - E-mail: hans.bliedung@mobil-krane.de



Werden Sie unser Partner!

Europas größter Verbund mittelständischer Arbeitsbühnenvermieter

Wir suchen Partner v.a.
für diese PLZ-Gebiete:
0, 1, 26, 27, 29, 36,
37, 38, 39, 54, 56,
87, 94, 97, 98.

Über 100 Mietstationen
in Deutschland und Europa

Gemeinsamer Mietpool:
über 10000 Geräte

Umfangreiche Gerätedatenbank
zur Suche und Info

Gemeinsamer Einkauf

Intensiver Erfahrungsaustausch

Überregionale Werbung

Schulungen, Zertifizierungen

www.partnerlift.com

oder rufen Sie uns an:

0511 - 96352 - 0



Arbeitsbühnen



Baumaschinen



Krane



Stapler



PARTNER

Vermietung bundesweit
www.partnerlift.com



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG

P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY

TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568

E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com

www.ormig.com - www.pickandcarry.com

